

Schulleitungen des Heidekreises tagen zum Thema „Schule 2030 - ein gemeinsamer Blick in die Zukunft“

Am 3. und 4. März 2020 kamen zum achten Mal rund 80 Schulleiterinnen und Schulleiter der Bildungslandschaft Heidekreis sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises und der niedersächsischen Landesschulbehörde zur alljährlichen Schulleiterklausurtagung in Walsrode zusammen. In diesem Jahr fand die Veranstaltung unter dem Motto „Bildung 2030 - Innovative Lernumgebungen und Teamarbeit für eine Schule der Zukunft“ statt.

Nach der Begrüßung durch Landrat Manfred Ostermann führte Professor Dr. Olaf-Axel Burow von der Universität Kassel mit einem Impulsvortrag in die Thematik der Klausurtagung ein. Er beleuchtet die Themenbereiche der Digitalisierung, des natürlichen Lernraums, des Kabinettsystems in Schulen, der vielfältigen Lernumgebungen, der Wertschätzung im Schulleben und im Unterricht. Zudem ging er ein auf das Netzwerk PERLE in Walsrode, das in diesem Jahr unter den Finalisten des Deutschen Kita-Preises ist. Moderator Stefan Niemann moderierte am ersten Klausur-Abend eine lebhaft Diskussionsrunde auf dem roten Sofa, an der Professor Dr. Olaf-Axel Burow, Dietmar Krause von der Oberschule Lernhaus im Campus in Osterholz und Frank Wagner von der Gebrüder-Grimm-Grundschule aus Hamm und Preisträger des Deutschen Schulpreises 2019 teilnahmen. Was also macht Bildung im Jahr 2030 aus? Professor Dr. Olaf-Axel Burow nannte eindeutig das Fach „Glück“ als unverzichtbar. Dietmar Krause wünschte eine ausgewogene Mischung aus digitalen Lerninhalten und persönlicher Begegnung sowie Beziehung. Unterstützt wurde dieser Wunsch von Frank Wagner, an dessen Schule „Wertschätzung“ in besonderer Weise gelebt wird. Und so waren sich die Diskussionsteilnehmer sicher: Die Erfahrung, scheitern zu dürfen und aus der Situation des Scheiterns zu wachsen, gehört einfach auch dazu. Im Anschluss daran beteiligten sich zahlreiche Personen an einem intensiven Gespräch. Am zweiten Klausurtag wurde in insgesamt neun Workshops gearbeitet, diskutiert und Aspekte vertieft. In regionalen Gruppen

wurden weitere Absprachen für die Zusammenarbeit der Schulen und ihrer außerschulischen Lernpartner im Heidekreis getroffen. Diese Absprachen legen den Blick auf die schulformübergreifende Zusammenarbeit vor Ort. Und dies mit Erfolg: Aus den Schulleiterinnen- und Schulleiterklausurtagungen der vergangenen Jahre, in deren Rahmen unter anderem an Themen wie „Heterogenität“, „Übergänge“ und „Lernen durch Engagement“ gearbeitet wurde, sind verschiedene Projekte entstanden. So etwa eine intensive Zusammenarbeit innerhalb der Kommune in Soltau sowie das Arbeiten als „Schulen im Aufbruch“. Frank Wagner spiegelte am Schluss: „So ein Format, welches Sie hier durchführen und das schon seit Jahren ist richtig, richtig gut!“. Vorbereitet wird die alljährlich stattfindende Tagung von einer Steuergruppe, die sich aus Mitgliedern aller Schulformen zusammensetzt. Die nächste im Jahr 2021 steht schon in den Startlöchern.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulleiterklausurtagung.